

Im Rahmen seines von der EU geförderten Forschungsprojekts über das brandaktuelle Thema Doping (s. S.63) veranstaltet der Lehrstuhl für Sport und Gesundheitsförderung der TUM (Prof. Horst Michna) am **21. Oktober 2006** das internationale **Symposium »Biomedical Side Effects of Doping«**. Unterstützung findet das Symposium von der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA), in der Michna als Fachexperte in der Arbeitsgruppe Prävention tätig ist. Nähere Informationen zu der kostenlosen Veranstaltung unter: www.doping-prevention.sp.tum.de

Der Verein »Studentische Initiative Campusleben Garching e.V.« lädt alle Studierenden, Mitarbeiter und Besucher des Campus herzlich zur **Eröffnungsfeier der Campus-Cneipe »C2«** ein. Am **23. Oktober 2006**, 12.30 Uhr, werden TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann, der Geschäftsführer der Brauerei Weihenstephan, Dr. Josef Schrädler, und die Vorsitzenden des Vereins diesen neuen attraktiven Treffpunkt am Campus Garching eröffnen. Die Feier findet in und um die Campus-Cneipe statt: im westlichsten Teil des Mensagebäudes, im Erdgeschoss an der Lichtenbergstraße. Nach der offiziellen Eröffnung und Segnung der Wirtschaft gibt es Freibier für alle – solange der Vorrat reicht. Die späteren Öffnungszeiten des »C2« sind: Montag bis Freitag, 14 bis 1 Uhr. Das Angebot reicht von Weihenstephaner Bieren über Cocktails und Erfrischungsgetränke bis zu Kaffee und Tee; ab 16 Uhr gibt es kleine Snacks.

www.campus-cneipe.de

Am **26. Oktober 2006** veranstaltet das neu eingerichtete Fachgebiet für **Landschaftsarchitektur regionaler Freiräume** des TUM-Wissenschaftszentrums Weihenstephan ein **Symposium** und die **Antrittsvorlesung** seines Leiters, Prof. Sören Schöbel-Rutschmann,

unter dem Thema »space in scape – Freiraum und Landschaft«. Ort: Stammgelände der TUM, Arcisstraße 21, Raum 0220; Zeit: 13 bis 20 Uhr.

Was sich hinter Themen wie »Chirurgische Navigation«, »Luffahrt zum Anfassen« oder »Fahrerassistenzsysteme« verbirgt, was alles dazu gehört, damit »Hochhäuser – Meisterwerke der Ingenieurskunst« genannt werden können, welche Rolle Computer bei der Entstehung und Bearbeitung von Musik spielen und was Mathematik mit Biologie zu tun hat – das und noch mehr Spannendes gehört zum diesjährigen Programm von **»Schülerinnen forschen – die Herbstuniversität an der TUM«** am **30. und 31. Oktober 2006**. In 17 ein- bzw. mehrteiligen Projekten der verschiedenen TUM-Fakultäten können insgesamt 170 Schülerinnen der gymnasialen Oberstufe in kleinen Gruppen aktuelle Fragen beantworten, Experimente durchführen und verschiedene Arbeitsweisen, Messmethoden und Fertigungstechniken kennenlernen. Sie knüpfen Kontakte zu Professoren und Professorinnen, wissenschaftlichen Mitarbeitern und Studierenden und erfahren, wie lebendig und anregend das Arbeiten in Naturwissenschaft und Technik ist. Informationen über ein zukünftiges Studium an der TUM und berufliche Perspektiven gehören ebenso dazu wie der traditionelle Cocktailabend »Herbstuniversität – und außerdem«, der nach getaner Arbeit Gelegenheit zum Austausch mit Studierenden und Wissenschaftlern und Ausspannen bietet. Mit der Herbstuniversität setzt die Agentur Mädchen in Wissenschaft und Technik fort. Weitere Informationen:

Agentur Mädchen in Wissenschaft und Technik

Barbara Krischer
Tel.: 089/289-22276
agenturM@tum.de
www.herbstuniversitaet.de

Das Frauenbüro der TUM bietet zum Wintersemester 06/07 ein neues einjähriges **Careerbuilding-Programm** an (genaue Beschreibung s. S.20). Bewerbungen sind bis zum **31. Oktober 2006** möglich bei: Science Career
Anja Quindeau, Dr. Ulla Weber
Tel.: 089/289-28339/22319
frauenbuero@tum.de

»Neues vom Traume« ist der Titel eines **Symposiums der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie** der TUM am **11. November 2006**. Von 9 bis 15.30 Uhr geht es um Themen wie »Träume in der Literatur des frühen 20. Jahrhunderts«, »Traum, Psychose und Psychopharmaka« oder »Träume als Wegweiser in Lebenskrisen«. Ort: Klinikum rechts der Isar, Ismaninger Straße 22, Hörsaal A. Informationen: Inge Schlenker, Tel.: 089/4140-4231, Inge.Schlenker@lrz.tum.de

Die Carl von Linde-Akademie der TUM veranstaltet im Wintersemester 06/07 eine neue Vorlesungsreihe: »Himmel« ist das übergreifende Thema der fünf Vorträge über Astrophysik, Musik, Endokrinologie, Theologie und Architektur, die vom **13. November bis 11. Dezember 2006** montags von 18.15 bis 20 Uhr in der Arcisstraße 21, Hörsaal 1100, stattfinden. Zu den hochkarätigen Referenten gehören unter anderem Prof. Ulrich Walter, Ordinarius für Raumfahrttechnik der TUM, sowie der frühere Intendant der Bayerischen Staatsoper Sir Peter Jonas. Nach allen Vorträgen ist eine Diskussion mit dem Publikum geplant.

Am **30. November 2006** spricht David Swensen, Chief Investment Officer der Yale University, an der TUM



www.cvl-a.tum.de

über »**Managing Yale's Endowment**«. Die Veranstaltung findet unter Federführung des Center for Entrepreneurial and Financial Studies und mit Unterstützung des Fundraising-Teams der TUM, Nordwind Capital und dem Private Equity Institute der London Business School statt. Ort: Aidimax im Stammgelände, Arcisstraße 21; Zeit: 17 Uhr. David Swensen verwaltet ein Stiftungsvermögen von mehr als 15 Milliarden Dollar. Dabei erwirtschaftet er seit 20 Jahren eine jährliche Durchschnittsrendite von 16 Prozent – ein Rekord, den bis jetzt kein anderer insti-

tioneller Investor überbieten konnte. Bevor Swensen 1985 nach Yale kam, war er sechs Jahre an der Wall Street tätig mit speziellem Fokus auf der Generierung innovativer Finanzinstrumente. 2004 wurde er mit dem Inaugural Institutional Investor Award für seine Exzellenz im Investmentmanagement ausgezeichnet.

www.cefs.de

Die Stadt Straubing vergibt zum elften Mal ihren mit 5000 Euro dotierten **Straubinger Hochschulpreis** für Dissertationen sowie Diplom-, Magis-

ter- und Zulassungsarbeiten, die einen Bezug zum Verflechtungsraum der Stadt Straubing und dem Landkreis Straubing-Bogen haben und mindestens mit der Note 2,0 bewertet worden sind. Die Arbeiten sind über den Präsidenten der Universität einzureichen bis **1. Dezember 2006** bei: Stadt Straubing, Theresienplatz 20, 94315 Straubing. Auskünfte erteilt das Kulturamt Straubing, Tel.: 09421/944-251.

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der TUM (Prof. Hans Förstl) veranstaltet am **9. Dezember 2006** im Hörsaal A des Klinikums das **Symposium »Bewusstseinsstörungen – Koma – Delir – Narkose«**. Die Beiträge befassen sich mit Kernthemen der Anästhesie und der Psychiatrie, aber auch mit den Grenzbereichen beider Fächer sowie mit der Toxikologie. Während weder »Bewusstsein« noch »Unbewusstes« konzeptionell oder neurobiologisch ausreichend definiert sind, besitzen die Bewusstseinsstörungen – bei gleicher Faszination – fraglos unmittelbar klinische Bedeutung und eignen sich dabei auch noch als Einstieg zur Aufklärung der zugrundeliegenden Mechanismen. Weitere Informationen: hans.foerstl@lrz.tum.de

Gold Mineral Systems 2006

In Anbetracht steigender Rohstoffpreise und einer stark zunehmenden internationalen Explorationstätigkeit spielt die lagerstättenkundliche Ausbildung in den Geowissenschaften auch in Deutschland eine immer wichtigere Rolle. Daher veranstaltete das neu gegründete GeoZentrum der TUM und der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München im Juni 2006 den internationalen Workshop »Gold Mineral Systems 2006«, organisiert von Prof. Robert Marschik, Department für Umwelt- und Geowissenschaften der LMU, und PD Dr. H. Albert Gilg, Lehrstuhl für Ingenieurgeologie der TUM. In dem Kurs mit Dozenten auch aus Australien und der Schweiz lernten zehn Studierende aus Kanada, der Schweiz und Deutschland die wichtigsten Gold-Lagerstätten-bildenden Systeme, aber auch wissenschaftliche Untersuchungsmethoden im Detail lernen, setzten sich mit vielfältigem Probenmaterial aus aller Welt auseinander und erarbeiteten Explorationsstrategien unter Berücksichtigung moderner Konzepte zur Bildung von Lagerstätten.

Foto: privat



Am **12. Dezember 2006** informiert das Team des Weiterbildungsprogramms *communicate!* über das **Executive MBA-Programm** der TUM, einen 15-monatigen, berufsbegleitenden Aufbaustudiengang. Vorgestellt werden Inhalte, Abläufe und Organisatorisches rund um den Management-Studiengang mit Fokus auf Kommunikation und Führung. Eine »Schnuppervorlesung« rundet den Abend ab: Dr. Michael Dobler von der Ludwig-Maximilians-Universität München spricht über »Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Eine Einführung in die externe Rechnungslegung« und präsentiert so einen Ausschnitt aus

dem MBA-Programm. Ort: Räume von *communicate!* im Hauptgebäude der TUM, Arcisstraße 21; Zeit: 18.30 bis 21.00 Uhr. Nähere Informationen und Anmeldung: Tel.: 089/289-28474 contact@communicate.tum.edu

Meisterin im Einer-Straßenrennen. Die 21-jährige Münchenerin, die im Team Equipe Nürnberger fährt und der Deutschen Hochschulnationalmannschaft angehört, konnte in der Schlussrunde der viermal 29,5 Kilometer langen Tour im Erzgebirge mit 2 400 Höhenmetern der Konkurrenz davonfahren.

schäftigt, Haas mit den Details der »Bau-logistik«.

Die Deutsche Dystonie Gesellschaft zeichnete PD Dr. **Bernhard Haslinger** und Dr. **Christian Dresel**, beide Mitarbeiter der Neurologischen Klinik der TUM, mit dem mit 5 000 Euro dotierten Oppenheim-Preis aus.

Auszeichnungen

Prof. Thorsten Bach, Ordinarius für Organische Chemie I der TUM in Garching, erhielt den mit 5 000 Euro dotierten Degussa Award for Chirality in Chemistry 2006. Damit wurden seine Studien zur Chemie chiraler Moleküle und seine Pionierarbeiten zur stereoselektiven Synthese ausgezeichnet. Außerdem erhielt er den Lehrepreis der Studienfakultät Biowissenschaften für 2006.

Die Max-Planck-Gesellschaft hat Prof. **Manfred Broy**, Ordinarius für Informatik IV – Software & Systems Engineering der TUM in Garching, zum Max Planck Fellow ernannt. Mit der Auszeichnung verbunden ist die Leitung einer Arbeitsgruppe am Max-Planck-Institut für Softwaresysteme an den beiden Standorten Kaiserslautern und Saarbrücken für die nächsten fünf Jahre. Das Fellow-Programm soll die Zusammenarbeit zwischen Max-Planck-Instituten und Universitäten stärken. Bereits seit längerem ist Broy für das Max-Planck-Institut für Softwaresysteme beratend tätig. Zurzeit baut er am Institut in Kaiserslautern eine Arbeitsgruppe auf, die im Schwerpunkt Themen der Modellierung von verteilten Softwaresystemen erforschen wird.

Claudia Häusler, TUM-Studentin (3. Semester Maschinenbau) und Radrennfahrerin, ist neue Deutsche

Verdienstorden für Friedrich Pfeiffer und Horst Wildemann



73 Persönlichkeiten zeichnete Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber im Juli 2006 mit dem Bayerischen Verdienstorden aus, darunter die TUM-Professoren Friedrich Pfeiffer (l.), emeritierter Ordinarius für Mechanik der TUM, und Horst Wildemann, Ordinarius für Betriebswirtschaftslehre – Unternehmensführung, Logistik und Produktion. Mit dem Bayerischen Verdienstorden ehrt der Freistaat Personen, die sich mit besonderen Leistungen um ihre Heimat, ihre Mitmenschen und das Gemeinwesen verdient gemacht haben. Mit den im Sommer Ausgezeichneten gibt es nunmehr 1 795 lebende Träger des Bayerischen Verdienstordens, dessen Besonderheit es ist, dass die Zahl der lebenden Träger auf 2 000 begrenzt ist. Bisher ist er insgesamt 4 873 mal verliehen worden.

Fotos: Klaus-Reiner Klebe

Nach Abschluss des Seminars »Unternehmeringenieur 2006« des Lehrstuhls für Bauprozessmanagement der TUM (Prof. Josef Zimmermann) wurden cand.-Ing. **Mathias Hamann** und cand.-Ing. **Bernd Haas** mit den von den Firmen Bilfinger Berger AG und HOCHTIEF Construction AG ausgelobten Preisen für die besten Seminararbeiten ausgezeichnet. Hamann hat sich mit »Mehrkosten infolge von Bauablaufstörungen« be-

Die beiden Mediziner konnten bei zwei Formen der Dystonie Veränderungen im Gehirn nachweisen. Dystonie ist eine Fehlfunktion bei der Kontrolle von Bewegungen, die vom Gehirn ausgeht und nicht beeinflussbar ist.

M.Sc. **Oliver Kehl**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Siedlungswasserwirtschaft der TUM (Prof. Harald Horn), erhielt für seine